

Trennung Unterhalt und Hochwasserschutz

Um den Hochwasserschutz am Dorfbach zu erhöhen, wurde eine Projektgruppe gegründet. Diese erarbeitet zusammen mit Fachplanern mögliche Lösungsvorschläge. Parallel dazu finden am Dorfbach Unterhaltsarbeiten statt. Diese haben allerdings keinen Zusammenhang mit den Hochwasserschutzmassnahmen.

Am 20. Oktober 2019 wurde der Gerinneausbau des Dorfbachs an der Urne mit 50,5 Prozent abgelehnt. In der Zwischenzeit haben drei runde Tische mit Vertretern der Parteien, dem Ad-hoc Komitee, dem Perimeterunternehmen, dem Kanton und der Gemeinde stattgefunden. An den Besprechungen wurde festgehalten, dass die Erhöhung der Hochwassersicherheit des Dorfbachs nach wie vor ein dringendes Thema ist, das angepackt werden muss. In den Gesprächen wurde definiert, dass sowohl die heutige Kapazität des Dorfbachs, wie auch die bei einem Hochwasser zu erwartenden Abflussmengen von unabhängigen Experten neu berechnet werden müssen. «Die Vertreter der verschiedenen Organisationen waren sich einig, dass wir alle Daten von Grund auf neu berechnen lassen müssen, damit die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen der Gruppierungen und der Bevölkerung zurückgewonnen werden kann. Die Projektgruppe muss also bildlich gesprochen auf einem «weissen Blatt Papier» ihre Arbeit aufnehmen», erklärt der externe Gesprächsleiter Ralph Diet-sche.



Im Mai dieses Jahres wurden Verlandungen aus dem Dorfbach entfernt. Dies waren ordentliche Unterhaltsarbeiten, welche jeweils losgelöst vom zu planenden Hochwasserschutzprojekt erfolgen.

Projektgruppe und Begleitgruppe

An den drei Besprechungen wurde unter anderem darüber diskutiert, wie das weitere Vorgehen aussehen muss, damit die verschiedenen Interessen der Bevölkerung frühzeitig abgeholt werden können und trotzdem innert nützlicher Frist konkrete Lösungsvorschläge vorliegen. Die Vertreter der Parteien, des Ad-hoc Komitees, des Perimeterunternehmens und der Gemeinde definierten, dass eine Projektgruppe und eine Begleitgruppe zu gründen sind. Aufgabe der Projektgruppe ist die fachliche Begleitung der externen Ingenieure und Fachplaner. Die in der Projektgruppe erarbeiteten Erkenntnisse und Lösungsvorschläge werden in einer frühen Phase regelmässig einer breit abgestützten Begleitgruppe vorgestellt. Von der Begleitgruppe wird erwartet, dass sie die präsentierten Lösungsvorschläge kritisch hinterfragt und so in

einer frühen Phase erkennbar wird, wo noch vertiefte Abklärungen zu treffen sind und welche Ansätze in der Bevölkerung eine klare Mehrheit finden. Die Begleitgruppe wird zum Einsatz kommen, sobald die ersten, konkreten Fakten vorliegen.

Projektgruppe ist gestartet

Am 10. September 2020 hat die Projektgruppe «HWS Dorfbach» zum ersten Mal getagt. Gemeinsam wurde erarbeitet, was für Kriterien das zu beauftragende Ingenieurbüro erfüllen muss, damit es das Vertrauen aller Beteiligten genießt. Dabei kristallisierten sich zwei Hauptanliegen heraus. Einerseits muss das Büro in der Planung von Wasserbauprojekten spezialisiert sein und andererseits darf es nicht aus dem Kanton St.Gallen kommen. In der Folge wurden konkret zwei Büros auserwählt, die zu einer Präsentation und Offertstellung

nach Zuzwil eingeladen werden. Danach soll sich die Projektgruppe «HWS Dorfbach» für einen Partner entscheiden und diesen dem Gemeinderat für die Auftragserteilung vorschlagen.

Ordentlicher Unterhalt läuft

Nebst den Vorarbeiten für ein Hochwasserschutzprojekt werden am Dorfbach die ordentlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Diese erfolgen im Auftrag des Perimeterunternehmens und haben keinen direkten Bezug zu den laufenden Planungsarbeiten. Im Mai dieses Jahres wurden mit dem Bagger Verlandungen entfernt. Zudem werden in den Wintermonaten Sträucher und Bäume entlang des Gewässers zurückgeschnitten. Diese Unterhaltsarbeiten hätten auch stattgefunden, wenn sich die Bevölkerung letztes Jahr für eine der beiden vorgeschlagenen Hochwasserschutzmassnahmen entschieden hätte. Am 27. Oktober 2020 werden durch das Perimeterunternehmen – unterstützt durch die Gemeinde – das neu erarbeitete Unterhaltskonzept und die Statuten vorgestellt. Eine detaillierte Einladung zu diesem Informationsanlass erhalten die Perimeterpflichtigen rechtzeitig per Briefpost. Die interessierte Bevölkerung ist zur Vorstellung ebenfalls eingeladen und wird in einer der nächsten Ausgaben detailliert über die Informationsveranstaltung orientiert.

Veranstaltungskalender 2021

Um Terminkollisionen zu verhindern, werden Vereine, Behörden, Organisationen und Parteien gebeten, die Anlässe für das Jahr 2021 bekannt zu geben. Bitte bereits bekannte Daten der Gemeinderatskanzlei, gemeinde@zuzwil.ch, mitteilen.

Bioabfuhr

Die nächste Bioabfuhr findet am **Freitag, 2. Oktober 2020**, statt. Bitte die korrekt frankierten Container bis 7 Uhr bereitstellen.

Waldbiodiversität fördern



Der Wald bedeckt rund ein Drittel der Kantonsfläche. Mehr als 40 Prozent der vorkommenden Tiere und Pflanzen sind auf den Wald als Lebensraum angewiesen. Der Wald ist vielfältig. Über 30'000 Pflanzen- und Tierarten haben im Wald ihr Zuhause. Eine lange Tradition des naturnahen Waldbaus sorgt für eine Vielfalt an Lebensräumen und ökologischen Strukturen. Der Zustand der Biodiversität in der Schweiz ist insgesamt aber unbefriedigend; auch im Wald bestehen gewisse Defizite. Mit gezielten forstlichen Massnahmen (wie beispielsweise die Asthaufen von Totholz im «Lenterwald») gilt es die Waldbiodiversität zu erhalten und zu fördern. Ein vielfältiger und artenreicher Wald ist besser auf den Klimawandel vorbereitet.

Aus dem Gemeinderat

Minergie zertifiziert

Die MINERGIE-Zertifizierungsstelle hat nach Prüfung der neuen Sporthalle das Label erteilt. «Minergie» ist ein Schweizer Baustandard für neue und modernisierte Gebäude. Die Bauten zeichnen sich durch einen sehr geringen Energiebedarf und einen möglichst hohen Anteil an erneuerbaren Energien aus. Das Hinweisschild wurde im Eingangsbereich der Sporthalle montiert.



Bekanntgabe Wahlresultate Einladung

Am Sonntag finden die Erneuerungswahlen der Politischen Gemeinde Zuzwil, der Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg sowie der Wasserkorporation Zuzwil statt. Anlässlich dieser Wahlen lädt der Gemeinderat die Bevölkerung am **Sonntag, 27. September 2020**, 16 Uhr, zur öffentlichen Bekanntgabe der Resultate auf dem Schulareal in Zuzwil ein.

Die Schutzmassnahmen betreffend dem Coronavirus werden mit einem Schutzkonzept eingehalten. Es werden lediglich Getränke ausgeteilt. Der Anlass wird von der Bürgermusik musikalisch umrahmt. Der Gemeinderat freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Vielen Dank, Ignaz Hättenschwiler!

Über 33 Jahre leistete Ignaz Hättenschwiler seinen Einsatz für die Gemeinde. Der Leiter des Unterhaltsdienstes darf in wenigen Tagen den wohlverdienten nächsten Lebensabschnitt antreten.

Vor über 33 Jahren, am 1. Mai 1987, hat Ignaz Hättenschwiler seine Stelle als Bauamtsmitarbeiter bei der Gemeinde angetreten. Im Zusammenhang mit einer Erhöhung des Stellenplans im Oktober 2003 wurde er zum Leiter Unterhaltsdienst berufen. Ohne grosses Aufsehen war er stets zur Stelle wo es nötig war, fast zu jeder Tages- und Jahreszeit mussten Strassen passierbar gemacht werden. Unzählige Stunden hat er bei Wind und Wetter – auch in der Nacht und an Feiertagen – gewirkt. Löcher mussten geflickt, Unkraut gejätet, Schächte von Laub, Dreck und Abfall befreit werden, Schnee geschaufelt, Robidog geleert, Tierkadaver entsorgt, Friedhöfe unterhalten, Rasen gemäht, Zäune erstellt, Signalisationen angepasst, Poller ersetzt, Wohnungen von Asylbewerbern gezügelt oder Wohnungen unter Polizeischutz ausgeräumt, Bushaltestellen gereinigt, Laub geblasen, Bäume und Hecken geschnitten werden usw.



Viele Veränderungen

Vieles hat sich in diesen über 33 Jahren verändert, unter anderem auch der Werkhof. Bis vor fast acht Jahren war dieser beim Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum angegliedert, seither steht an der Herbergstrasse ein zweckmässiges Gebäude bereit.

In den letzten Jahren hat zudem der Verkehr stark zugenommen, das Strassen- und Wegnetz wurde mit den getätigten Neubauten laufend erweitert und musste unterhalten werden.



Verabschiedung

An seinem letzten Arbeitstag wird der Leiter des Unterhaltsdienstes von den Behördenmitgliedern, seinem

Team sowie dem Gemeindepersonal verabschiedet. Nun zählt auch er zum Kreis der Mitarbeitenden, die während über 30 Jahren bei der Gemeinde Zuzwil tätig waren.

Grosses Dankeschön

Der Gemeinderat, die Mitarbeitenden sowie die Bevölkerung danken Ignaz Hättenschwiler für seinen langjährigen, engagierten und pflichtbewussten Einsatz in der und für die Gemeinde und wünschen ihm viel Glück und gute Gesundheit für die Zukunft. Er darf sein Amt als Leiter Unterhaltsdienst nun in jüngere Hände geben und es ruhiger angehen lassen. Die Verantwortung des Unterhaltsdienstes übernimmt ab Oktober 2020 Max Flammer.

Ignaz Hättenschwiler blickt zurück...

33 Jahre beim selben Arbeitgeber sind eine lange Zeit. Verspürten Sie nie das Bedürfnis nach einer Veränderung oder einem Wechsel? Wie war der Bezug zur Bevölkerung und zu Ihrem Team?

Nein. Als neuer Gemeindeangestellter war es beim Start sicher eine Umstellung – der Wechsel von der damaligen Tätigkeit als Vorarbeiter im Hochbau zum Gemeindebauamt gelang mir aber gut. Mit meiner Arbeit und meinen Dienstleistungen trug ich stets gerne zum Wohlbefinden der Bevölkerung bei. Ich arbeitete gerne beim Bauamt respektive Unterhaltsdienst.

Wie war der Bezug zur Bevölkerung und zu Ihrem Team?

Die freundlichen Kontakte zur Bevölkerung habe ich sehr geschätzt und auch im Unterhaltsteam habe ich mich wohl gefühlt. Meinem Nachfolger und dem Team wünsche ich alles Gute.

Welche Tätigkeit oder Aufgaben werden Ihnen besonders im Gedächtnis bleiben?

Eine besondere Aufgabe war stets der Winterdienst. Auch nach über 30 Jahren waren jeder Einsatz und jeder Winter immer wieder etwas Neues. Eine Herausforderung, die immer spannend war.

Was wird Ihnen fehlen?

Die Tagesstruktur und das Unterhaltsteam werde ich vermissen. Wir hatten ein gutes Arbeitsklima.

Wie haben sich Ihre Aufgaben in den vergangenen Jahrzehnten verändert?

Der Verkehr auf den Strassen hat deutlich zugenommen. Zu Beginn meiner Tätigkeit waren die Reinigung der Turnhallen, die Zivilschutz-Materialwartung sowie die Ferienablösung bei der Abwasserreinigungsanlage noch im Pflichtenheft enthalten. Im Laufe der Zeit wurden diese Arbeiten auf mehrere Schultern verteilt.

Welche Tätigkeit haben Sie besonders geschätzt, welche weniger?

Jede Tätigkeit habe ich als Aufgabe zum Wohle der Bevölkerung angesehen. Das war mir sehr wichtig.

Was für Erwartungen haben Sie an Ihren neuen Lebensabschnitt?

Ich möchte weiterhin gesund und zufrieden bleiben. Ich freue mich auf den kommenden Lebensabschnitt.



Abstimmung vom 27. September 2020

Am **Sonntag, 27. September 2020**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, finden statt:

Eidgenössische Abstimmungen

- Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»
- Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)
- Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)
- Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)
- Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Erneuerungswahlen Gemeindebehörden

- Gemeinde Zuzwil
Gemeindepräsidium, Schulpräsidium, Mitglieder des Gemeinde- und Schulrats, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- Oberstufenschulgemeinde
Sproochbrugg
Oberstufenschulratspräsidium, Mitglieder des Oberstufenschulrats, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
- Wasserkorporation Zuzwil
Präsidium des Verwaltungsrats, Mitglieder des Verwaltungsrats, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Bitte beachten Sie die Urnenöffnungszeiten

Die Urne ist im Schulhaus Züberwangen am **Sonntag, 27. September 2020**, 9 bis 10 Uhr, geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe beim Gemeindehaus ist bis 10 Uhr möglich.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag, 25. September 2020, 16.30 Uhr, bei der Stimmregisterführerin bezogen werden (Gemeindehaus, Büro 15, 1. Stock).

Kirche

Seelsorgeeinheit Mittleres Fürstenland

«Entdeckigsreis ide Chirche»

Am **Samstag, 24. Oktober 2020**, 9 bis etwa 11.30 Uhr findet für Kinder vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse eine Schatzsuche in der Kirche Lenggenwil statt. Treffpunkt ist im MZG Niederhelfenschwil. Um verschiedenen Fragen auf die Spur zu kommen, wie beispielsweise wie eine Orgel tönt, wie die Kinder getauft werden oder was für Schätze in der Kirche zu finden sind, lädt die Seelsorgeeinheit sämtliche Familien ein. Anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Zopf und Sirup oder Kaffee. Bei Fragen steht Irene Bernhardsgrütter, i.bg@thurweb.ch, gerne zu Verfügung.

Vereine

FC Zuzwil

in Zuzwil

Freitag, 25. September 2020

20.00 Uhr Zuzwil-Frauenfeld 4.Liga

Sonntag, 27. September 2020

11.00 Uhr Zuzwil-Aadorf

Junioren B 2/S

14.30 Uhr Zuzwil-Bischofszell 3. Liga

in Züberwangen

Freitag, 25. September 2020

20.00 Uhr Zuzwil-Winkeln

Senioren 30+

Samstag, 26. September 2020

10.00 Uhr Zuzwil-Amriswil

Dc-Junioren

Adventsfenster in Zuzwil

Adventszeit, Lichterzeit,

in Ruhe gemeinsam geniessen

Die Frauengemeinschaft Zuzwil möchte im Dezember zum vierten Mal das «Adventsfenster Zuzwil» durchführen. Interessenten melden sich bitte bis am **Mittwoch, 21. Ok-**

tober 2020, bei Therese Truniger, 071 940 00 49 / 079 425 10 55 oder thetruniger@gmx.ch.

Diverses

AHV-Zweigstelle

Abrechnungspflicht für Hausdienstarbeit

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienstarbeitnehmende beschäftigt und sie entlohnt (Geld- oder Naturallohn) ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten. Dies auch wenn dieser noch so bescheiden ist. Ferienentschädigungen unterstehen auch der Beitragspflicht. Wer die Meldung unterlässt, kann sich strafbar machen. Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeit:

- Raumpflegerin/Raumpfleger
- Kindermädchen (Au-pair, Babysitterin / Babysitter)
- Kinderbetreuung
- Haushaltshilfe
- Hauswartin/Hauswart
- Berufsleute, welche Tätigkeiten im Haus bzw. in der Wohnung oder ums Haus herum erledigen

Seit dem 1. Januar 2015 sind junge Arbeitnehmende bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden, von der Beitragspflicht ausgenommen, sofern ihr Einkommen aus einer Tätigkeit in einem Privathaushalt 750 Franken pro Jahr und Arbeitgeber nicht übersteigt. Die beschäftigten Personen können die Abrechnung verlangen. Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Gemeindehaus beim Front-Office oder unter 058 228 28 60.